



TAGESKLINIK

Alteburger Straße gGmbH

Fachkrankenhaus für Psychiatrie & Psychotherapie

Ein tiefenpsychologisches Therapieangebot der Tagesklinik Alteburgerstraße gGmbH

Tagesklinische Behandlung von Patienten/Innen mit Borderlinepersönlichkeitsstörungen



Diagnose Borderline- störung, welche Behandlungsmöglich- keiten?

Die Behandlung von Patienten mit Borderlinepersönlichkeitsstörungen ist bei aller Verschiedenheit der therapeutischen Behandlungsmethoden nicht immer unproblematisch. Immer wieder stellt sich die Frage, in welchem Rahmen, welche Therapiemethode und wie spezialisiert die Therapie erfolgen sollte. Die ambulante Therapie ist oftmals nicht ausreichend. Die Betroffenen fühlen sich nicht genug gehalten. Außerhalb der Therapie kommt es zu heftigem Agieren, suizidalem Verhalten, Selbstverletzungen so wie zu Behandlungsabbrüchen von beiden Seiten. Die stationäre

Behandlung – sofern nicht ausreichend spezialisiert – birgt die Gefahr einer raschen regressiven Entwicklung, die Fortsetzung agierender Handlungen und damit Einschränkungen der Therapie. Was könnte also hilfreich sein?

Die tagesklinische Behandlung

Die Tagesklinik Alteburgerstr. gGmbH stellt einen strukturierten täglichen Rahmen, durch den sich die Patienten ausreichend stabilisiert fühlen können und ermöglicht gleichzeitig eine intensive therapeutische Bearbeitung der Symptomatik. Dabei ist es

wesentlich, dass der Bezug zum Umfeld und Alltag aufrecht erhalten bleibt, so dass Selbstverantwortlichkeit und autonomes Verhalten gewahrt wird. Das im stationären Rahmen heftige Agieren ist hier wesentlich geringer.

An wen richtet sich unser Therapiekonzept?

- An Personen, bei denen eine ambulante Behandlung nicht ausreichend ist, weil z. B. zwischen den Therapiezeiten treten wiederholt Suizidgedanken, Selbstverletzungen, Impulsdurchbrüche auftreten.
- An Patienten, die zuvor in stationärer Behandlung waren, noch nicht so stabil sind oder Probleme haben, sich wieder zu Hause zu integrieren.
- An Menschen, die sich in Krisen befinden und massive Probleme im Alltag und in ihren Beziehungen haben.



Das Therapiekonzept

Das therapeutische Programm der Tageseinheit hat drei Schwerpunkte:

I	II	III
Gruppen- und Einzeltherapie im psycho-dynamischen Kontext	sozio- und milieuthera- peutische Behandlung	Selbstorganisation

I.

Verschiedene Gruppentherapieveranstaltungen ermöglichen das Erkennen und Verstehen der unbewussten Motivation des aktuellen Problemverhaltens im Umgang mit sich selbst, dem eigenen Körper (z. B. SVV, Substanzmissbrauch, Essstörung) und dem sozialen Umfeld. Wöchentliche Einzelgespräche mit den Therapeuten bieten zudem die Möglichkeiten, individuelle Aspekte / Themen in der Therapie zu vertiefen. Den Vorteil der psycho-dynamischen Behandlung sehen wir darin, dass nicht nur die destruktive Symptomatik im Fokus der Therapie steht, sondern dass die den Symptomen zu Grunde liegenden psychischen Konflikte im therapeutisch analytischen Prozess bearbeitet werden können. Gerade bei der Behandlung von Patienten mit Borderlinepersönlichkeitsstörungen besteht die Notwendigkeit, dass die Betroffenen in der therapeutischen Beziehung die Möglichkeit haben, ihre typischen Verhaltensmuster an sich selbst und Anderen wahrzunehmen und so schrittweise zu verändern.

II.

Bei der sozio- und milieuthera-
peutischen Behandlung handelt es sich um Gruppen- und Einzelsitzungen, in denen Fragen des sozialen Miteinanders, die aktuelle Befindlichkeit und problematische Situationen außerhalb der Klinik, wie z. B. berufliche Aspekte, besprochen werden.

III.

Der dritte Schwerpunkt ist die Selbstorganisation der Patienten. Mit Unterstützung durch das Pflegeteam werden die Patienten dazu angehalten, in Gruppenveranstaltungen Probleme des Alltags zu besprechen und das Miteinander auf der Station (z. B. gemeinsames Kochen, Einkaufen) zu organisieren. Zudem werden sie motiviert, je nach Dauer der Zugehörigkeit, zur therapeutischen Gruppe Hilfsfunktionen für andere „jüngere“ oder noch instabilere Patienten zu übernehmen.





Tagesklinik Alteburger Straße gGmbH

Alteburger Straße 8-12

50678 Köln

Telefon 0221 / 33 94 - 0

www.tka-koeln.de

M. Meyer-Potthoff

FÄ für Psychiatrie / Psychotherapie

Oberärztin / Leitung Station A

Das Behandlungssetting im Überblick

Psychotherapie - Gruppen

Einzeltermine

Kunsttherapie

Zugang zum inneren Erleben durch bildliche Gestaltung

Konzentrierte Bewegungstherapie

Körpertherapeutische Selbsterfahrung

Soziotherapie - Gruppen

Berufliche, soziale und finanzielle Belange

Milieuthherapie

Struktur des Alltags / soziales Lernen

Sporttherapie

Körperliche Aktivität

Affekt - Gruppe

Wahrnehmung / Differenzierung von Gefühlen und dem Umgang damit

Essgestörten - Gruppe

Funktion des Essens, bzw. des Hungerns

Therapiedauer

Drei Monate, danach individuelle Verlängerung der Therapie

Ambulante Therapiegruppe

Nach Beendigung der tagesklinischen Behandlung für die Dauer von zwei Jahren möglich.